STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr. VII/62/4

31.10.1949

Der Bierverbrauch im Währungsgebiet im August 1949

Mit den erstmals für diesen Monet verfügbaren Angaben über den Kreis Lindau und die Westsektoren von Berlin ist nurmehr das gesamte Währungsgebiet erfasst worden. Die Zahlen ergeben, daß sich der Bierausstoß im August weiter kräftig erhöht hat, und zwar im Vereinigten Wirtschaftsgebiet um 119 000 hl d.h. um 9 vH. In der französischen Zone ist der Verbrauch ebenfalls, wenn auch vergleichsweise weniger stark, gestiegen. Der Gesamtausstoß im Währungsgebiet belief sich auf rd. 1 3/4 Mill.hl.

Besonders hervortretend ist der Umschwung, der sich in der Zusammensetzung der Biersorten nach dem Stammwürzegehalt vollzogen hat, und hierin liegt offenbar auch der Hauptgrund für den weiteren raschen Anstieg der Biererzeugung. Die Brauwirtschaft hatte von vornherein darauf hingewiesen, daß sich der Bierkonsum nur heben könne, wenn das Bier den höheren Qualitätsanforderungen genügen und so den Wettbewerb von Wein und Spirituosen zurückdrängen würde. Von dem Wigen Bier konnte man das noch nicht erwarten, grösseren Erfolg versprach man sich erst von Bier mit 10% und nehr Stammwürzegehalt. Während sich in den Monaten nach der Geldumstellung das Schwergewicht der Biererzeugung von den Sorten mit geringerem Gehalt zunächst mehr und nehr auf das 7-8%ige verlagerte, hat sich im August nun ruckartig der Übergang zum Bier mit über 8 vH Stammwürzegehalt vollzogen. Im Juli hette das 7-8%ige Bier noch einen Anteil von rd.30 vH am Ausstoß des Bundesgebietes, jetzt aber nur noch von rd. 35 vH. Damit nähern sich Erzeugung und Verbrauch wieder mehr den Normalverhältnissen, unter denen als Vollbier dasjenige mit einem Stammwürzegehalt von 11 - 14 vH galt.

Die Zunahme der Biermenge insgesant verteilt sich arnähernd je zur Hälfte auf Nord- und Süddeutschland. Schleswig-Holstein ist das einzige Land, in dem ein Rückgang des Bierausstoßes zu verzeichnen ist. Die Mehrerzeugung des über 8%-haltigen Bieres entfällt zu rd. 2/3 auf Süddeutschland. Mit fast der Hälfte (rd. 42 Mill.hl) ist Bayern am Ausstoß dieser Bierart beteiligt.

Bei Ausfuhrbier, dessen Menge bisher nur von geringer Bedeutung und in den letzten Monaten kaum verändert war, ist eine merkliche Zunahme eingetreten. Das für die Besatzung - ebenfalls steuerfrei - abgegebene Bier, auf das auch nur ein kleiner Anteil entfällt, ist, nachdem es in den letzten Monaten wieder zugenommen hatte, im August erneut zurückgegangen.

Der für die Westsektoren von Berlin angegebene Bierausstoß, in dem vier Monate zusammengefaßt sind, würde bedeuten, dass der pro-Kopfverbrauch in Westberlin nur etwa 1/4 desjenigen im Bundesgebiet beträgt. Infolge des Wettbewerbs, der durch das billigere ostsektorale Bier gegeben ist, geben die Zahlen jedoch nur einen Teil des tatsächlichen Verbrauchs an.

---2--

Absatz von Bier im Bundesgobiet

in hl

Nonate Länder	Absatz insgesamt		Davon waren:		
		stever- pflichtig	1	steuerfrei	
			als Haustrunk	als Ausfuhrbier	für die Besatzungsmacht
1949					
April	1 075 689	1 017 366	, 26 293	11 680	20 350
Mai	877 423	817 900	27 327	9 916	22 280
Jund	1 004 930	947 105	27 506	7 443	22 876
Juli	1 299 735	1 235 892	29 577	7 897	26 369
Auguat	1 418 375	1 354 368	28 997	13 614	21 396
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Bundesgebiet				
1949 4	1 200 632	1 1 100 701	00 001	44.000	. 04 457
April	968 588	1 138 721 905 424	29 074	11 680	21 157
Mai.	1 139 623	1 078 106	30 217	9 916	23 (31
Juni Juli	1 1 488 530		30 501 32 872	7 443 7 897	23 573
wil	1 400 330	1 420 460	1 32 812	1 091	27 301
	August 1949			•	
Schleswig-Holstein	; 14 380	13 018	332		, 1 080
Hamburg	41 921	39 479	746	182	1 514
Niedersachsen	76 644	71 858	1 383	50	3 353
Nordrhein-Westfalen	287 348	276 800	4 961	206	5 376
Brasen	[!] 30 023	· 23 480	557	5 108	883
Hessen	84 415	78 845	1 729	3 158	683
Württenberg-Baden	159 271	154 622	3 273	996	380
Bayern	724 378	696 266	16 016	3 919	8 177
Sheinland-Pfalz	94 567	92 166	1 927	•	474
dan	54 024	53 120	, 773	-	131
Württemberg-Hohenzollern	65 322	63 490	1 328	•	504
Zusamen	1,632 288	1 563 144	33 025	13 614	22 505
Ausserden: 2)					
Westsektoron Berlin 2)	75 844	093	2 006	-	3 746

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau mit Ergebnissen der Honate April bis August 1949.— 2) April bis Juli 1949

Erzeugung von Bier im Bundesgebiet in hl

Monate	Erzeugung (Ausstoss)	davon Bier mit einem Stammwürzegehalt von				
Länder	insgesamt	0-2	4,5-5,5	7-8	über 8	
	Vereinigtos Wir	tschaftsgebiet				
1949 April	1 075 689	. 9 738	28 OB4	1 // 16 348	21 569	
Mai	1 075 689 877 423	9 738 7 906	28 034 18 688	1 016 348 826 638	21 569 24 191	
Juni	1 004 930	10 249	19 757	935 011	39 913	
Juli	1 299 735	15 006	22 169	1 027 622	234 938	
August	1 418 375	14 229	20 225	509 220	874 701	
	Dundesgebiet	•			·	
1949 Pril	1 200 632	, 9 746	28 200	1 139 268 ,	23 418	
Mai	968 588	7 906	18 819	916 565	25 298	
duni.	1 139 623	10 254	19 958	1 047 062	62 34 9	
Juli.	1 488 530	15 006	22 386	1 184 815	266 323	
April	1 400 300	, 10 000	<i>LL</i> 300 ,	1 101 013	200 525	
	August 1949					
Schleswig-Holstein	14 380	-	649	9 415	4 31 6	
Hamburg	41 921	• -	1 277	26 806	13 838	
Viedersachsen	76 644	5 473	1 378	40 234	29 559	
lordrhein-Westfalen	287 343	3 889	10 705	118 312	154 437	
Bramen	30 023	191	1 343	12 212	16 277	
Hessen	84 415	474	3 177	27 474	53 29 0	
Nürttemberg-Baden	159 271	-	17	37 221	122 033	
Bayern	724 378	4 202	1 679	237 546	480 951	
Rheinland-Pfalz	: 94 567	-	142	16 873	77 552	
Andon .	54 024	1	11 '	14 630	39 383	
Württemberg-Hohenzollern	65 322	***	- ;	15 359	49 963	
Zusammen	1 632 288	14 229	20 378	556 082	1 041 599	
Ausserdem: 2)				ar ma	, ner	
Westsektoren Berlin	75 844	20 814	14 996	3 5 069	4 965	

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau mit Ergebnissen der Monate April bis August 1949.-2) April bis Juli 1949.